

Schülerpraktikum mit älteren Menschen bei der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen

Prägende Erfahrungen sammeln

Die Neuntklässlerin Clara Jülich war für ihr Schülerpraktikum in der Altenpflege der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen. Im Gespräch berichtet Clara von einer spannenden Woche gegenseitigen Austauschs zwischen ihr, den Pflegern und den älteren Menschen.

Schüler der Walter-Klingenbeck-Realschule in Taufkirchen absolvieren in der neunten Klasse ein einwöchiges Praktikum ihrer Wahl. Clara Jülich wollte dabei in einen sozialen Beruf hineinschnuppern. Im Internet wurde ihr als Vorschlag die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen mit ihren Pflegeangeboten für ältere Menschen empfohlen. Das erwies sich als Glücksgriff für die Schülerin. Im Verlauf der Woche lernte sie drei verschiedene Berei-



Bei der Tagesbetreuung kommen die älteren Menschen in das Haus der Nachbarschaftshilfe. FKN

che der Altenpflege kennen. Am ersten Tag durfte Clara die Arbeit in der Service- und Beratungsstelle unterstützen. Natürlich hörte sie dort erst mal eher zu, als dass sie selber beratend aktiv werden konnte. Doch sie bekam bereits einen Einblick in die verschiedenen Angebote und Aufgaben der Nachbarschaftshilfe. Am zweiten Tag, in der Tagesbetreuung, konnte sie direkt mit anpacken. Jeden Dienstag und Freitag werden pflegebedürftige Menschen von zu Hause abgeholt und verbringen den ganzen Tag mit vielfältigen Aktivitäten gemeinsam mit den Pflegern im Haus der Nachbarschaftshilfe. Clara haben diese Tage am besten gefallen, denn dort hatte sie die viel Zeit, sich mit den älteren Menschen zu unterhalten und sie besser kennenzulernen. Vor allem machte

sie viele neue Erfahrungen im Umgang mit demenzerkrankten Personen. „Ich kann mich jetzt besser in sie hineinversetzen“, erzählt die Praktikantin.

In den Berufsalltag miteinbezogen

Zusätzlich zur Schärfung des Bewusstseins hatte Clara beim Austausch mit den älteren Menschen auch einfach sehr viel Spaß. Ebenso gut war ihr Verhältnis zu den Mitarbeitern: „Ich durfte viel mithelfen, zum Beispiel das Essen herrichten, Spiele mit den Senioren spielen oder beim Anziehen und der Körperhygiene unterstützen. Ich fühlte mich sehr in den Berufsalltag der Betreuerinnen einbezogen.“ Am Mittwoch fuhr Clara beim ambulanten Pflegedienst mit. Zusammen mit einer Pflege-

rin machte sie Hausbesuche. Zu Beginn sei sie da schon etwas schüchtern gewesen und habe gedacht, es würde recht hektisch werden, berichtet Clara, doch sie fasste auch dort schnell Mut und ihre Befürchtungen bewahrheiteten sich nicht. Auch dort sei Zeit für Witze mit den Patientinnen gewesen. An den beiden letzten Tagen war Clara noch je einmal beim ambulanten Pflegedienst und bei der Tagesbetreuung mit dabei. Jedes Praktikum werde individuell gestaltet, je nach dem, wie viel Zeit der Praktikant in welchen Bereichen verbringen möchte, erklärt Benjamin Armbruster, Pflegedienstleiter der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen. In der Regel dauert es eine Woche, es gäbe aber auch die Möglichkeit zu einem mehrwöchigen Schülerpraktikum.

Nicht jeder sei geeignet für einen Job in der Altenpflege, man brauche schon ein gewisses Gefühl für ältere Menschen, müsse sich trauen, auf Leute zuzugehen, bei gleichzeitiger professioneller Distanz, erklärt Armbruster. Doch ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit, dies alles einmal auszuprobieren. Besonders der ambulante Pflegedienst sei eine Herausforderung, deswegen koordiniert Armbruster, bei welchen Patienten es Sinn macht, dass eine Praktikantin mitkommt.

Auch Ausbildungen nach der Schule sind bei der Nachbarschaftshilfe möglich, vor drei Jahren startete dieses Angebot. Die Nachbarschaftshilfe ist in der Senioren- und Pflegearbeit breit aufgestellt. Einen guten Überblick findet man in der Rubrik „Ältere Menschen“ auf der Website www.nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de. Zusätzlich zur Tagesbetreuung und dem Ambulanten Pflegedienst werden auch immer wieder Ausflüge und Patenschaften mit Senioren geplant. Derzeit werden knapp 100 Patienten von der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen versorgt. Clara hat ihr Praktikum sehr gut gefallen, sie zieht eine Ausbildung im Pflegebereich nach der Schule auf jeden Fall in Betracht. Anderen Schülern könne sie ein solches Praktikum nur empfehlen. Besonders wenn sie den direkten Kontakt zu Menschen suchen.

Roland Friedl

IMPRESSUM

HALLO-Ausgabe Münchner Südosten/Hachinger Tal

Ihre lokale Wochenzeitung für AYING, BRUNNTHAL, HÖHENKIRCHEN-SIEGERTSBRUNN, HOHENBRUNN, NEUBIBERG, OTTOBRUNN, PUTZBRUNN, UNTERHACHING, TAUFKIRCHEN, OBERHACHING und SAUERLACH.

Herausgeber: HALLO-Verlag GmbH & Co. KG Münchener Str. 17, 85540 Haar bei München Telefon: 089 / 462 33 55, Fax 089 / 462 335-299

Geschäftsleitung: Alexandra Gipser

Verlagsleitung: Monika Boguth

Redaktionsleitung:

Thomas Fischer, Tel. 089/462 335-620, Dr. Verena Rudolf, Tel. 089 / 462 335-641 E-Mail: ost@hallo-verlag.de

Redaktion:

Iris Janda, Tel. 089 / 462 335-630 E-Mail: iris.janda@hallo-verlag.de

Anzeigenleitung (verantwortl. für Anzeigen): Monika Boguth, Telefon: 089 / 462 335-201 E-Mail: monika.boguth@hallo-verlag.de

Immobilienanzeigen: Telefon: 089 / 462 335-203 immobilien@hallo-verlag.de

Lokale Anzeigen: Ruth Koralewski, Telefon: 089 / 462 335-211 Patricia Krüger, Telefon: 089 / 462 335-210 E-Mail: verkaufsuuedost@hallo-verlag.de

Zurzeit ist die Preisliste Nr. 54, ab 1.10.2021 gültig.

Satz: MT Medientechnik GmbH, Dessauerstraße 10, 80992 München Druck: Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG, Robert-Koch-Str. 1, 82377 Penzberg

Kostenlose Verteilung an ungehindert zugängliche Haushalte, Behörden, Handels- und Gewerbebetriebe im Verbreitungsgebiet.

© 2018 für Redaktion und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte redakt. Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis, unter Angabe Ihrer Anschrift, in unserem Vertriebsportal unter www.hallo-muenchen.de/zustellung/zustellservice/, damit wir unsere Boten davon in Kenntnis setzen können. Weitere Informationen finden Sie auch auf dem Verbraucherportal www.Werbung-im-Briefkasten.de

Antigen ist kein Gegen-Gen

TAUFKIRCHEN In der aktuellen Diskussion um die Corona- (und auch andere) Impfungen werden viele Fachbegriffe verwendet, die aber nur den wenigsten Menschen in ihrer Bedeutung klar und verständlich sind. So ist etwa ein „Antigen“ kein „Gegen-Gen“, wie der Name vermuten lässt, sondern ein Oberflächenprotein (also ein Eiweißmolekül), das über das körpereigene Immunsystem ANTIkörper GENERiert.

Und wie viele haben noch nicht realisiert, dass auch die mRNA-Impfstoffe ohne jeden Zweifel Totimpfstoffe sind? Unverständnis erzeugt Angst, und Angst ist stets ein schlechter Ratgeber. Der Onlinevortrag am Montag, 7. März, um 19 Uhr mit Prof. Dr. Gerhard Haszprunar von der LMU München erklärt – mit vielen Abbildungen unterstützt – alle wesentlichen Begriffe und Vorgänge rund ums Impfen auf verständliche Weise. Gerne können ihm Fragen ge-



Prof. Gerhard Haszprunar erklärt leicht verständlich, was bei einer Impfung passiert. Foto: oh

stellt werden. Die Veranstaltung der Vhs Taufkirchen ist gebührenfrei. Nach erfolgter Anmeldung wird der Link zugeschickt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 6145140 oder im Internet unter www.vhs-taufkirchen.de.

thoms sonnenschutz-technik

- Flächenvorhänge
- Markisen
- Rollos
- Raffstores
- Innen- und Außenjalousien
- Lamellenvorhänge
- Verdunkelungsanlagen
- Rollläden
- Blendschutz
- Terassenüberdachungen

10% Winter-Rabatt auf Markisen bei Bestellung bis 11.03.2022

Thoms Sonnenschutztechnik GmbH • Hans-Pinsel-Str. 4 • 85540 Haar
Tel.: +49 89 627 153 0 • Fax: +49 89 673 241 5
info@thomsgmbh.de • www.thomsgmbh.de



Fensterwechsel ohne Dreck.

- ✓ Hochwertige, maßgefertigte Fenster in patentierter perfecta Qualität
- ✓ Beste Wärmedämmung durch einzigartigen Thermo-Isolierkern

Jetzt 20 % staatlichen Zuschuss sichern.

PERFECTA FENSTER

Sigmund-Riefler-Bogen 23
81829 München/Messestadt Riem

Tel. 089 943850-60 perfecta-fenster.de

perfecta
Fenster | Türen | Rollläden